

26. Österreichisches Interoperabilitätsforum

Wien, am 30. September 2021

<https://hl7.at/home/iopf/>

Österreichisches Interoperabilitätsforum

1. Begrüßung
2. Annahme der Arbeitsergebnisse der letzten Sitzung
3. Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums
 1. GS1
 2. ONK 238
 3. DICOM
 4. IHE Europe
 5. HL7
4. Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung
 1. ELGA
5. Diskussion weiterer Standardisierungsvorhaben
 1. Implantatsnachsorge
 2. Leuchtturmprojekt Linked Care

□ Ort: GoTo Meeting

Michael Obereigner	michael.obereigner@aoporphan.com
Manuel Baldinger	Manuel.Baldinger@klinikum-wegr.at
Stefan Sabutsch	stefan.sabutsch@hl7.at
Wolfgang Schenkermayr	w.schenkermayr@pineit.at
Philipp Tschandl	philipp.tschandl@meduniwien.ac.at
Alexander Schanner	alexander.schanner@noe-lga.at
DI Michael Nöhammer	m.noehammer@aerztekammer.at
DI Daniel Gosch	d.gosch@brz.gv.at
Bernhard Topeiner	bernhard.topeiner@tiani-spirit.com
Peter Urban	peter.urban@devoteam.com
Christian Scheibböck	christian.scheibboeck@wien.gv.at
Wolfgang Hießl	wolfgang.hiessl@ooeg.at
Thomas Freier	Thomas.Freier@medavis.de
Nina Elisabeth Steiner	nina.steiner@ifasystems.de
Stefan Rausch-Schott	stefan.rausch-schott@vinzenzgruppe.at
Michael Schrenk	
Peter Schöttl	
Stefan Saueremann	
Alois Schlögl	
Homayoun Sodeyfi	
Andreas Storer	
Horst Steiner	
Jan Nicolics (A1)	johann.nicolics@a1.at

Silvia Winkler	silvia.winkler@sigmasoft.at
PKP Handelsges.m.b.H.	office@p-k-p.at

Ercan Toluay	ercan.toluay@wien.gv.at
--------------	--

Michael Embacher	michael.embacher@x-tention.at
------------------	--

Seiringer Christian	christian.seiringer@x-tention.at
---------------------	--

Sonja Leder	sonja.leder@sigmasoft.at
-------------	--

Herbert Matzenberger	herbert.matzenberger@cgm.com
----------------------	--

Alexander Hecht	alexander.hecht@alphaville.biz
Lisa Müller	lisa.mueller@a1.at
Franz Leisch	franz.leisch@elga.gv.at

Reinhard Egelkraut	reinhard.egelkraut@cgm.com
--------------------	--

lukas eichinger	lukas.eichinger@cgm.com
-----------------	--

Martin Reitstätter	martin.reitstaetter@dedalus.com
--------------------	--

Hans-Jürgen Schiller	hans-juergen.schiller@x-tention.at
Poppy Abeto Kiese	abeto@gs1.at

Grün: Teilgenommen
Schwarz: Angemeldet, aber
nicht teilgenommen

Der Ergebnisbericht der 25. Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 20. Mai 2021 wird einstimmig angenommen

Korrekturen: Keine

Berichte der Trägerorganisationen des IOP-Forums

- GS1 entwickelt im Auftrag der EU einen neuen „Master UDI-DI“:
 - Erweitert bestehende Identifier für Medizinprodukte (MDR) und in Vitro Diagnostika (IVDR):
 - Basis UDI-DI als Gruppenbezeichnung
 - UDI-DI für das einzelne Produkt
 - Die neue Master UDI-DI steht zwischen Basis UDI-DI und UDI-DI
 - Sie ist derzeit nur für „eyewear“ vorgesehen, zB Brillen, Linsen
 - Prozess bei GS1 wurde gestartet, es besteht eine weltweite Einladung sich zu beteiligen
 - <https://www.gs1.org/docs/gsmc/healthcare/EU-Unique-Device-Identification-update-Call-to-Action-FINAL.pdf>
 - Kickoff findet 14.10.2021 statt

- Frage: Wie weit ist die UDI-DI bereits umgesetzt?
 - Zum Teil, je nach Produktklasse und Kontinent
 - Klasse I sollte per 2021 bereits umgesetzt sein, sofern die Produkte nicht umklassifiziert worden sind
 - Implantierbare Produkte der Klasse III müssen bereits eine UDI-DI haben
 - Sofern diese schon MDR konform sind
 - Es bestehen noch Übergangsfristen bis 2024 für Produkte aus der MDD
 - Das gilt auch für Implantierbare Herzschrittmacher
 - Fact Sheets der EU fassen die Übergangsfristen gut zusammen
 - https://ec.europa.eu/health/md_newregulations/publications_de

 - Beschaffer sollten dringend beginnen, die nötigen UDI-DI Informationen bei den Herstellern abzufragen
 - Teilweise sind die Hersteller, Händler, Lieferanten damit noch nicht vertraut
 - Bewusstseinsbildung!

- Frage: Wie weit ist die EUDAMED Datenbank?
 - Dort sollten ja die Daten verfügbar sein?
 - Momentan ist eines von sieben Modulen freigeschaltet:
 - Akteurs-Datenbank - Dort kann man sich als Hersteller registrieren
 - UDI Modul war für 9.2021 vorgesehen – Verzögerung bis auf weiteres
 - Verpflichtung zum Eintrag entsteht erst, wenn die EUDAMED Funktion hergestellt ist
 - Nach entsprechenden Vorankündigungen durch die EU, dann innerhalb von 18 Monaten
 - Es wird noch dauern!
 - Oder wenn ein Incident Report zu erstellen ist, und das UDI Modul und das Vigilanz Modul zur Verfügung stehen
 - MDR Anhang VI Teil C Abs. 5.5. „Bei Vorhandensein der UDI-DI eines Produkts in der UDI-Datenbank darf nicht automatisch angenommen werden, dass das Produkt den Anforderungen dieser Verordnung entspricht.“

- EUDAMED Fristen
 - Lt. der Webseite der EU Kommission wird das Modul für die Produktregistrierung im September 2021 verfügbar sein (Stand 23. September 2021). Mit der Verfügbarkeit des Moduls tritt jedoch nicht gleich eine Registrierungspflicht ein.
 - Die Pflichten und Anforderungen im Zusammenhang mit EUDAMED gelten lt. Artikel 123 sechs Monate nach dem Tag der Veröffentlichung über die volle Funktionsfähigkeit von EUDAMED im Amtsblatt der Europäischen Union. Gemäß MDR Artikel 123 Buchstabe e) ist jedoch die Produktregistrierung spätestens aber 24 Monate nach dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung durchzuführen.
 - Bis EUDAMED voll funktionsfähig ist, gelten die Bestimmungen der Richtlinien 90/385/EWG und 93/42/EWG weiter zur Erfüllung der Pflichten bezüglich des Informationsaustauschs zur Vigilanz, zu klinischen Prüfungen, zur Registrierung von Produkten und Wirtschaftsakteuren und Bescheinigungen.
 - Überdies kann in der beschriebenen Übergangszeit – sofern einzelne Module bereits verfügbar sind – eine Registrierung bei dem Auftritt eines schwerwiegenden Vorfalles oder nach der Durchführung einer Sicherheitskorrekturmaßnahme im Feld obligatorisch werden. (Siehe auch Management of Legacy Devices, 15.02.2021, Doc. Version: 1.2)

- Was für Produkte sind EUDAMED registrierungspflichtig?
 - Alle Medizinprodukte und In-vitro-Diagnostika, welche durch die neuen Verordnungen erfasst sind, müssen registriert werden. Zudem gelten diese Pflichten auch für Legacy Devices. Nicht zu vergessen sind auch Systeme und Behandlungseinheiten (engl. Systems and Procedure Packs, kurz. SPPs) gem. MDR Artikel 22.
 - (Detaillierte Definitionen und Beschreibungen finden Sie auch in den Dokumenten MDCG 2019-5 Registration of legacy devices in EUDAMED und MDCG 2021-13 Rev. 1 Q&A on obligations and related rules for the registration on EUDAMED).

- Starten Sie jetzt mit Ihrer Datenstrategie!
 - Eine wichtige Grundvoraussetzung für die Erstellung einer EUDAMED-Datenstrategie ist die dokumentierte Umsetzung des UDI-System. Jede Basis-UDI-DI und auch jede UDI-DI muss dem UDI Modul in EUDAMED gemeinsam mit einem vorgeschriebenen Datensatz registriert werden. Die UDI-PIs sind nicht zu registrieren, wobei im Falle einer Vigilanz-Meldung müssen alle betroffenen UDI-PIs (Chargen und/oder Seriennummern) weitergegeben werden.
 - Der vorgeschriebene Datensatz ist in Entwicklung und die vorläufige Version bereits verfügbar. Diese finden Sie auf der Webseite der EU-Kommission unter dem Begriff „EUDAMED UDI device data dictionary“.
 - Als Hersteller von Medizinprodukten und IVDs oder als Bereitsteller von Systemen und Behandlungseinheiten müssen Sie diese Informationen auf dem neuesten Stand halten.
 - Zudem dokumentieren und validieren Sie die festgelegten Verfahren/Prozesse (manuell oder IT-unterstützt) zur Sammlung, zur Übermittlung und zur Instandhaltung der Daten im Qualitätsmanagementsystem. (siehe auch MDCG 2021-19 Guidance note integration of the UDI within an organisation's quality management system)

- ISO 11073-91064 SCP-ECG Standard auch in CEN-ISO durchgegangen
 - Version 3:
 - UTF-8 Codierung
 - weitere Untersuchungsarten zB Langzeit EKG
 - Wird in IEEE ebenfalls übernommen
 - Seitenpfad: Es gibt in DICOM den Waveform Standard, zB ECG seit 2000
 - Siehe dort
 - Marktdurchdringung hängt wie bei allen Standards auch von der Nachfrage ab.
 - Viele Hersteller implementieren bereits!
 - IHE Profile sind bei der Beschaffung hilfreich – zB IHE Devices TF, Cardiology TF, ...

- IEEE 11073 geht weiter
 - 11400 – (SOAP?) Service – Schnittstellen zB für Spitäler, PDMS

- ISO 62304 Medical Device Software — Software life cycle processes wurde in ISO nicht angenommen
 - Aus verschiedenen Gründen:
 - Missverständliche Begriffe
 - V-Modell als grundlegende Herangehensweise
 - Weiter-Entwicklung von Software nicht ausreichend berücksichtigt
 - Neue Software Technologien nicht ausreichend berücksichtigt
 - Zusammenhang Provenienz und Qualität
 - Zertifizierungsverfahren im Zusammenhang des gesamten Life Cycle
 - ...

 - Es läuft eine kontroverse Diskussion, rund um Software als Medizinprodukt
 - Folge der Umstellung auf MDR
 - MDR bringt viele neue Aspekte, auch z.B. Umgang mit Updates
 - Auch Alternativen zur 62304 werden diskutiert

□ DICOM international:

- Standard Releases kommen nach den üblichen Zyklen
 - Release 2021d ist in 9.2021 gekommen
 - 2021e erwartet für 12.2021
- Bereits in 2021d: Annotierungen für die Pathologie
- Weitere Themen in der Pipeline:
 - Radiotherapy
 - zB Planung, Lagerung
 - Archive Inventory
 - Soll Migration von großen Archiven vereinfachen
 - Conformance Statement
 - DICOM Web
 - Services werden weiter verbessert

□ DICOM Austria

- News kommen über den eMail Verteiler
- Gern anmelden: tc@dicom-austria.at
- IHE Rad-107 DICOM Web für Bilddatenaustausch
- 3-4. November 2021: DICOM Schulung,
 - Anmeldung bei DICOM Austria oder HL7 Austria

PAUSE!!!!

- Wir machen weiter um 15h05

- IHE Catalyst neue Service - Organisation
 - Eigenständig, Weiterführung von IHE Services
 - Nach wie vor Bereitstellung von Testtools, technische Abwicklung von Connectathons, Beratung zB auf nationaler Ebene

- IHE Sharazone
 - Ermöglicht derzeit Testen von DICOM Objekte zwischen Herstellern
 - Derzeit Pilot einiger Mitgliedsfirmen
 - https://www.ihe-europe.net/sites/default/files/IHE-Europe_Sharazone_announcement_2020_12.pdf

- Online Connectathons
 - Haben gut funktioniert
 - Physische Treffen und Begleitveranstaltungen werden stark vermisst
 - Ziel ist, auch wieder persönliche Treffen zur ermöglichen
 - 2022 EU Connectathon in der Schweiz geplant

- IHE kann in der Beschaffung sehr helfen
 - Bestehende Empfehlungen der EU könnten weiter entwickelt werden
 - zB IHE Empfehlung mit 27 Profilen zur Beschaffung aus 2015
 - eHealth Network Guidelines to the EU Member States and the European Commission on an interoperable eco-system for digital health and investment programmes for a new/updated generation of digital infrastructure in Europe
 - 12 June 2019
 - https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/ehealth/docs/ev_20190611_co922_en.pdf
 - Schanner wird in IHE Europe sensibilisieren

- IHE und HL7: V2 / FHIR
 - Kooperation IHE mit HL7: Projekt Gemini
 - <https://www.ihe.net/news/ihe-continues-to-pave-the-way-for-fhir-through-project-gemini/>
 - Übersicht der IHE FHIR Profile:
 - <https://wiki.ihe.net/index.php/Category:FHIR>

 - Reinhard Egelkraut Bericht
 - Einige IHE TFs gehen sehr aktiv zu FHIR über
 - zB ITI

 - Schanner wird in IHE Austria eine FHIR Bestandsaufnahme initiieren:
 - Was gibt es schon, mit Implementierungen
 - Wo sind neue Anforderungen zB Workflows, Übergang von Dokumenten zu datenorientierten Transaktionen
 - HL7 Austria bringt sich dort ein.

- **Jahrestagung 2022 – Planung immer noch schwierig**
 - **Diskussion im Vorstand läuft weiter**
 - **Soll Vorbehaltlich Vor-Ort stattfinden, März 2022**

- **Schulungen für FHIR und HL7 Fundamentals werden weiter angeboten**

- **Siehe auch Details zu HL7 Standardisierungsprojekten im Bericht ELGA**
 - **zB CDA Implementierungsleitfäden, Terminologieserver TermGit, SnoMed**

□ International

- FHIR R5 für Q4 2022 geplant
 - Letzter Normative/STU Ballot für Mai 2022 angesetzt
- „Zwischenversion“ FHIR R4b:
 - Reconciliation läuft noch
 - Änderungen einsehbar unter: <http://hl7.org/fhir/2021Mar/ballot-intro.html#details>
- Aktive Mitarbeit von Kollegen des TC FHIR bei folgenden HL7 Int. Arbeitsgruppen:
 - Security (Alexander Mense als Co-Chair wiedergewählt!), FHIR Workflow, Patient Administration, Imaging

□ National, TC FHIR

- HL7 Austria FHIR Core Profile
 - Verfügbar unter: <https://github.com/HL7Austria>
 - Landing Page für versch. Versionen eingerichtet: <https://hl7austria.github.io/index.html>
 - Reconciliation Phase des Ballots im Laufen
- Regelmäßige Berichte & Abstimmungen mit ELGA Kollegen bei Terminologien (Projekt „TerminoloGit“) und FHIR Möglichkeiten in ELGA
- Aktuell Anfrage bez. Medikationsworkflow & Notifizierungen

□ Veranstaltungen

- TC FHIR Calls, jeden dritten Do im Monat, 16:00-17:00, virtuell
nähere Details unter: <https://hl7.at/technische-komitees/tc-fhir/>

- Frage: Welche Inhalte sind in FHIR R5 enthalten?
 - Siehe TC FHIR bei HL7 International
 - Dort ist viel Aktivität und Inhalt
 - Patienten
 - zB ADT, Encounter, auch Versicherungsinformation
 - Appointments – Kalenderinformationen
 - Gender, in mehreren Varianten
 - Patienten-Merge

- Anregung: Neue Projekte könnten sich dorthin entwickeln
 - Schanner schickt noch Liste von konkreten Bereichen, die aktuell zur Umsetzung anstehen
 - Z.B. myhealth@eu (EPSOS Nachfolge, CEF, eHealth DSI)
 - https://ec.europa.eu/health/ehealth/electronic_crossborder_healthservices/myhealthateu_flyer_en

 - Links zu weiterführenden Informationen:
 - Informationen zur Patient Administration Arbeitsgruppe der HL7 Int.
 - <https://confluence.hl7.org/display/PA>
 - bzw. mit Fokus auf FHIR:
 - <http://hl7.org/fhir/r4/administration-module.html>
 - Informationen zu den aktuellen Projekten an denen die PA Arbeitsgruppe gerade arbeitet:
 - <https://confluence.hl7.org/display/PA/Projects+for+Patient+Administration>
 - inkl. Subseiten

Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung

Neues von ELGA

- Ballot und Reconciliation abgeschlossen:
 - Allgemeiner Implementierungsleitfaden V 3.1
 - XDS-Metadaten V 3.0
 - Ambulanzbefund V 1
 - Telemonitoring-Episodenbericht V 1

- **Status „stehen zur Verfügung“:**
 - G-Tel-Verordnung zur Verwendung ist noch in Arbeit (Ministerium) → Geplanter **Termin „Jänner 2022“**
 - Anwendung von neuen Allgem. ILF und XDS nur wenn ein spezieller Leitfaden darauf verweist
 - Mehrere Pilotprojekte für Ambulanzbefund
 - Pilotprojekte für Telemonitoring-Episodenbericht in T + ST

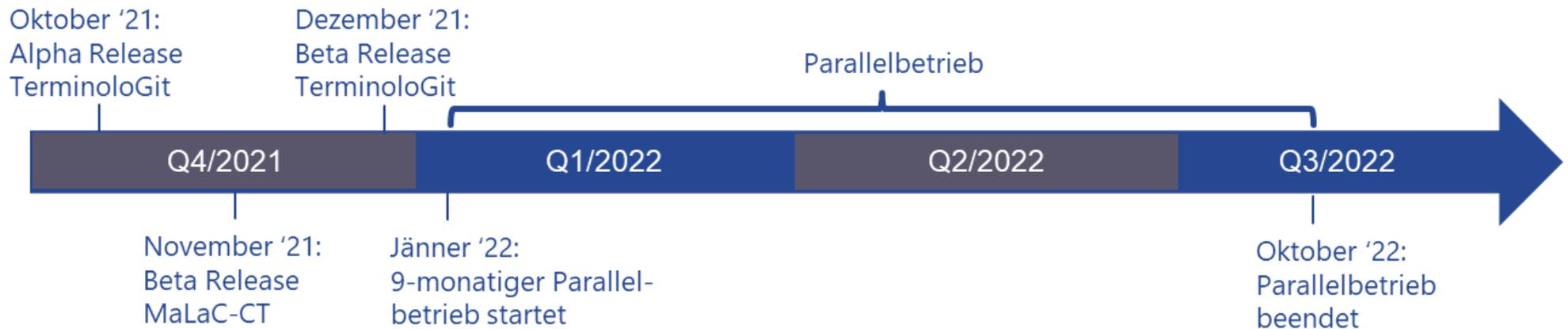
- In Bearbeitung (*Ballot Reconciliation*):
 - Patientenverfügung
 - Mikrobiologie
 - e-Impfpass Nebenversion 1.2

- „German Translation Group“
 - Die deutschsprachigen Länder D-A-CH-L haben eine Arbeitsgruppe zur Abstimmung und Koordinierung der Übersetzungstätigkeiten eingerichtet
 - Teilnehmer sind die National Release Center, ergänzt durch Terminologie-Experten
 - Informationen unter: <https://confluence.ihtsdotools.org/display/GTG>

- Aktivitäten
 - Abstimmung einer Übersetzungsrichtlinie
 - Übersetzung ins Deutsche, die am englischen Fully Specified Name (FSN) bzw. Preferred Term (PT) angelehnt ist, um den terminologischen Anforderungen an eine adäquate Abgrenzung von Begriffen und einer Einordnung in die ontologische Struktur gerecht zu werden
 - Bereitstellung von weiteren Synonymen, die in Fachkreisen im deutschen Sprachraum üblicherweise verwendet werden
 - Berücksichtigung von regionalen Sprachvarietäten
 - Zunächst keine Unterstützung von Laiensprache ("*patient friendly terms*„)
 - Die Übersetzungen sollen damit Ansprüche an eine Ontologie als auch Anforderungen für *Natural Language Processing*-basierte Ansätze unterstützen.
 - Siehe <https://confluence.ihtsdotools.org/pages/viewpage.action?pageId=129123133>
 - Use-case basierte Übersetzungen (keine Gesamtübersetzung), freiwillig und je nach verfügbaren Ressourcen im Land priorisiert
 - Gegenseitige Information zur Vermeidung von Doppelarbeit

- ❑ Ein National Release Center kann „eigene SNOMED Konzepte“ dem Standard als Ergänzung hinzufügen, v.a. wenn die Konzepte nicht weltweit allgemein gültig sind und daher nicht in die internationale Edition aufgenommen werden
- ❑ Die erste nationale Erweiterung in Österreich mit u.a. deutschen Übersetzungen wird 2022 über das MLDS zur Verfügung stehen
<https://mlds.ihtsdotools.org/#/landing/AT?lang=de-at>
- ❑ Danach regelmäßige Releases
- ❑ Weitere Informationen dazu folgen noch

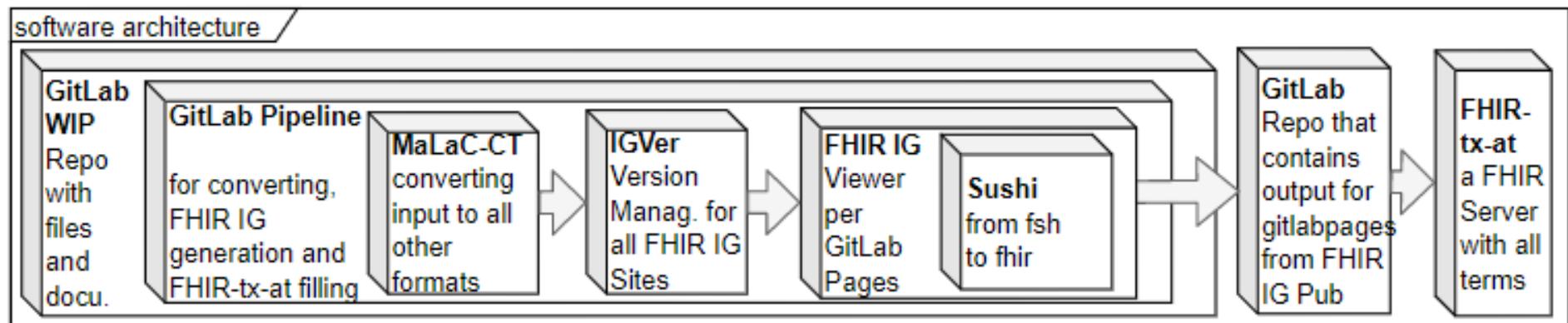
Terminologieserver Neu – Zeitplan



- ❑ Oktober 2021: Technik wurde soweit wie möglich umgesetzt, aber nur einzelne Terminologien sind am TermGit abrufbar. Große Änderungen sind in dieser Version möglich
- ❑ November 2021: In der Beta Release von MaLaC-CT wurden die zusätzlichen Value Set Formate C von Decor und SVS (adaptiert an ELGA Anforderungen) umgesetzt. Für Codesystem fehlt noch das SVS Format.
- ❑ Dezember 2021: Ein Großteil der bestehenden Terminologien werden am TerminoloGit abgebildet. Mittlere bis kleine Änderungen sind in dieser Version zu erwarten.
- ❑ **Jänner 2022: 9 monatige Testphase** der Entwickler startet. Weiterentwicklung währenddessen möglich.
- ❑ Oktober 2022: Parallelbetrieb beendet und alter Terminologieserver offline

- **MaLaC-CT** *Markup Language Converter for Clinical Terms*
(= Python)
 - Stand-alone Converter für ClaML, FHIR, fsh/sushi, vordefiniertes csv
 - Erleichtert Import und Export von Nomenklaturen und Codes
- **TerminoloGit** (= GitLab)
 - Austauschplattform GitLab continuous integration/ continuous delivery für die Publikation von Terminologien (in Form von Files + HTML Ansicht)
- **FHIR-tx-at** *FHIR Terminology Exchange Austria* (= FHIR)
 - „FHIR-Server“ für Terminologien
 - REST Endpunkte für Online Zugriff von Terminologien (Suchen, Filtern, Abfragen von Einzelcodes und Mappings)
- Server: Bereitstellung in Docker-Containern / Steuerung via Kubernetes

- ❑ Alle Terminologien werden auf GitLab bereitgestellt
- ❑ Automatisch: Bei Updates einer Terminologie wird im Hintergrund MaLaC-CT durch den GitLab Runner aufgerufen → dieser konvertiert die Datei in alle gewünschten Formate → die konvertierten Dateien werden dann per FHIR IG veröffentlicht
- ❑ Alle Änderungen werden gleichzeitig am FHIR-tx-at nachgezogen



□ Bereits implementierte konvertierbare Formate

- Proprietäres csv
- fsh1 und fsh2
- Claml 2.0
- Claml 3.0

□ Noch offen:

- SVS („SVS mit ELGA-Erweiterungen“)
- Art-Decor

- Stable Version: <https://termgit.tanjga.eu>
- Development: <https://dev.termgit.tanjga.eu>
- Git Repo: <https://gitlab.com/elga-gmbh/termgit>

Diskussion weiterer Standardisierungsvorhaben

Österreichisches Interoperabilitätsforum

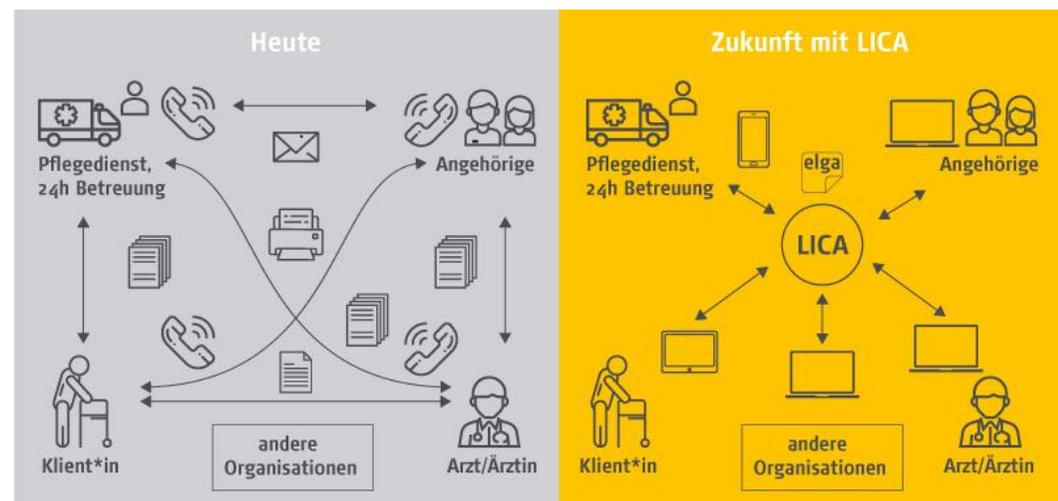
- Initiative einiger Verbände im Bereich Implantatsnachsorge
 - In Kooperation mit Herstellern
 - Ereignisnachrichten sollen für die Klinik zur Verfügung stehen
 - Wir berichten weiter

- Implantatsregister (GÖG)
 - Neues Medizinproduktegesetz, Sommer 2021
 - §45 Schreibt neue Datenmeldungen an das Herzschrittmacherregister nach der Implantation vor
 - Incl. Produktinfo, Seriennummer
 - ISO / IEEE 11073 Nomenklatur
 - Abgleich läuft gerade der 11073 Nomenklatur mit den Daten, die für das Herzschrittmacherregister benötigt werden
 - In Kooperation mit GÖG und ELGA
 - UDI ist dort auch bewusst
 - In weiterer Zukunft wird auch EUDAMED mitzudenken sein
 - Beitrag Poppy Abieto Kiese GS1:
 - Excel File mit den EUDAMED Datenfeldern für Medizinprodukte & IVDs
 - https://ec.europa.eu/health/sites/default/files/md_eudamed/docs/md_mdr_eudamed-udi-dictionary_en.xlsx

- LICA Linked Care – Durchgehende Informationsversorgung in der mobilen Pflege und Betreuung
 - Forschungslaufzeit: April 2021 bis März 2025
 - Vernetzen und miteinander verknüpfen, Linked Care soll als umfassendes digitales System einen stringenten Informationsfluss und eine durchgehende Informationsversorgung in der mobilen Pflege, Betreuung und Therapie sicherstellen.
 - <https://www.fh-campuswien.ac.at/forschung/projekte-und-aktivitaeten/lica-linked-care-durchgehende-informationsversorgung-in-der-mobilen-pflege-und-betreuung.html>

- Bedarfserhebung bei verschiedenen Zielgruppen läuft intensiv!
 - Betroffene/Klient*innen/Patient*innen
 - Pflege-, Betreuungspersonen
 - An- und Zugehörige
 - Gesundheitsdienstanbieter/Dienstleister
 - Wird bis Ende 2021 abgeschlossen

- Daraus werden Prioritäten beschlossen bis 3.2021
 - IT Standards entstehen ab 4.2021
 - zB für die Pflegedokumentation
 - Wir laden dann HIER dazu ein!
 - Bei Interesse gern bei sauermann@technikum-wien.at melden



Nächstes Interoperabilitätsforum:

- 27. Jänner. 2022 13:00 Uhr
 - Vorbehaltlich Stefan Sabutsch
- Ort: Online
- Anmeldung: <https://hl7.at/>

□ Weitere Termine

- IHE Day 9. November 2021
 - Face to Face geplant, noch nicht bestätigt
- HL7 Workgroup Meeting 18-21. Jänner 2022
 - Online